

1862 -  
2012



# **150 Jahre Gesangverein 1862 Kirch-Göns**

Mitglied im Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg,  
im Hessischen und Deutschen Sängerbund  
Inhaber der Zelter-Plakette



Kirch-Göns  
in West-Ost-Richtung, Mai 2012

Luftaufnahme Claudia Binzer

# Festschrift zum 150jährigen Jubiläum des Gesangvereins 1862 Kirch-Göns

Veranstaltungen:

**Gospelkonzert mit „Let It Shine“  
am 24.06.2012 in der Kirche von Kirch-Göns**

**Freundschaftssingen  
am 29.09.2012 in der Alten Turnhalle, Butzbach**

Schirmherr:

Norbert Kartmann, Präsident des Hessischen Landtags

Herausgeber: Gesangverein 1862 Kirch-Göns



Fahne des Gesangvereins Kirch-Göns,  
gestiftet von den Mitgliedern des Vereins,  
anlässlich des 65jährigen Jubiläums 1927

Sehr geehrte Leser dieser Festschrift,

diese Herausgabe wurde unter anderem durch die inserierenden Firmen ermöglicht. Wir danken dafür und empfehlen allen Lesern diese Firmen besonders zu berücksichtigen. Gleichzeitig möchten wir auch allen Geldspendern für ihre Unterstützung danken!

Der Vorstand des GV 1862 Kirch-Göns



Liebe Sängerinnen und Sänger,  
verehrte Mitglieder und Freunde  
des Gesangsvereins 1862 Kirch-Gons,

in diesem Jahr begeht der Gesangsverein 1862 Kirch-Gons sein 150 –  
jähriges Bestehen. Als Männerchor begründet bestand er als solcher über  
120 Jahre. Der Verein öffnete sich dann 1978 den Frauenstimmen und  
schließlich erwuchs ein stattlicher gemischter Chor. Seit 2010 hat der  
Verein sein Angebot durch einen Gospelchor erweitert.

Was so nüchtern klingt, ist nicht untypisch für die Entwicklung der  
Gesangsvereine. Aus den Mannerchoren der Gründerzeit erwachsen in der  
zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts mehr und mehr gemischte Chöre.  
Natürlich hat dies seinen wesentlichen Grund in der Veränderung  
gesellschaftlichen Bewusstseins gegenüber Frauen in einer nur  
vermeintlichen Männerdomäne. Es verschaffte sich der emanzipatorische  
Aspekt den Raum in unserer Gesellschaft, von dem letztlich in allen  
Ebenen profitiert wurde.

Aber - und man muss es im historischen Rückblick aussprechen - nicht  
selten war das auslösende Motiv auch der Rückgang der Zahl der Männer  
in unseren Chören, die den Frauen die Tür zu den Gesangsvereinen öffnete,  
manchmal über die Gründung eines Frauenchores, ein anderes Mal über  
die sofortige Umwandlung in einen gemischten Chor.

Die Entwicklung des Gesangsvereins 1862 Kirch-Gons fügt sich in diese  
grundsätzliche Entwicklung ein. Heute haben die Vereine zudem gelernt,

sehr früh über ihre Entwicklung nachzudenken, also über den Tellerrand des Tages hinaus in die Zukunft zu schauen. Ohne diesen Blick gibt es keine Innovation, keine Neuerung, keine Perspektiven. Mit der Gründung des Gospelchores ist vor zwei Jahren ein erneuter Schritt in die Zukunft gewagt worden, sichtbar und hörbar ein sehr erfolgreicher Schritt. Und mit der sehr deutlichen Verjüngung des Vorstandes zeigt der Verein, dass er auch personell eine Erfolg versprechende Zukunft hat.

Wobei, und dies gehört dazu, allein jung zu sein noch keinen Erfolg ausmacht. Das würde zum einen denen in ihrer großen Leistung für den Verein nicht gerecht werden, die sich über viele Jahre in den Dienst des Vereins gestellt und sich dafür große Verdienste erworben haben. Zum anderen würde eine solche Auffassung eine große Bürde für junge Menschen darstellen, die sich in die ehrenamtliche Arbeit einlassen und Ämter im Vorstand übernehmen.

Alles hat seine Zeit und alles benötigt auch seine Zeit. Der schnelle Erfolg ist auch schnell verflogen, der Erfolg, der stetig wächst, ist auf lange Zeit angelegt. Ich wünsche dem Vorstand und dem Verein, dass er diesen Weg in seiner Arbeit beschreiten kann, dass er die notwendige Geduld und Ausdauer aufbringt, um diese stetige Entwicklung des Vereins, der ja seit jeher einen guten Namen hat, zu sichern und die Kraft aufbringt, das Auf und Ab eines jeden Vereinslebens zu bewerkstelligen.

Ich persönlich habe herzlich zu danken, dass mir die Schirmherrschaft für das Jubiläumskonzert übertragen wurde. Es hat mich sehr gefreut, habe ich doch auch persönlich eine besondere Bindung zu und nach Kirch-Göns und zum Gesangsverein 1862, dem ich seit einigen Jahren sehr gerne und aus besonderer Bindung zum Chorgesang als Mitglied angehöre.

Für die kommenden Jahre und Jahrzehnte wünsche ich dem Verein alles Gute!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Kartmann', written in a cursive style.

Norbert Kartmann, MdL  
Präsident des Hessischen Landtags



## Grußwort

Wenn der Gesangverein 1862 Kirch Göns in diesen Tagen seinen 150. Geburtstag feiert, kann er auf ein verdienstvolles und erfolgreiches Wirken zur Erhaltung und Förderung des Chorgesanges zurückblicken. Hierbei werden Erinnerungen nicht nur an wechselvolle Zeiten und Ereignisse, sondern auch an die Menschen wachgerufen, die verantwortungsbewusst und allen negativen Erscheinungen zum Trotz - getragen von Idealismus und Opferbereitschaft - die Geschicke des Vereins erfolgreich lenkten.

Ich gratuliere daher allen Mitgliedern des Jubiläumsvereins recht herzlich und grüße gleichzeitig alle Festgäste, die das Jubiläum mit Ihnen feiern. Mit meinen Glückwünschen verbinde ich gleichzeitig meinen aufrichtigen Dank an den Vorstand, die aktiven Sängerinnen und Sänger sowie an all jene ehrenamtlich Tätigen, die durch stete Bereitschaft und Treue zum Verein mit dazu beigetragen haben, über alle Veränderungen hinweg Generationen durch gemeinsames Singen zu verbinden. Deshalb bedarf es in der heutigen Zeit mehr denn je unserer gemeinsamen Aufgabe und Anstrengung, dieses kulturelle Erbe unserer Vorgänger zu bewahren.

Möge dieses gemeinsame Singen weiterhin durch harmonische Zusammenarbeit erfolgreich bleiben. Fest steht, dass der Verein in all den Jahrzehnten seiner Aufgabe verbunden blieb, das Liedgut im Verein und in der Gemeinde zu pflegen und zu fördern. Damit gehört der Gesangverein 1862 Kirch Göns zu den ältesten Kulturträgern unserer näheren Heimat.

Ich hoffe, dass die selbstlose und idealistische Einstellung auch weiterhin das Leben der Sängerinnen und Sänger bestimmt, damit der Verein auch in Zukunft seine hervorragende Bedeutung nicht verliert.

In diesem Sinne wünsche ich auch im Namen der städtischen Körperschaften allen Festveranstaltungen ein gutes Gelingen und dem Verein eine weitere gedeihliche Fortentwicklung.

Allen Gästen und Freunden, die die Jubiläumsveranstaltung besuchen, rufe ich einen herzlichen Willkommensgruß zu; mögen Sie alle dieses Jubiläumsfest in angenehmer Erinnerung behalten und Freude und Entspannung bei der Veranstaltung erfahren.

Butzbach, im August 2012

Michael Merle  
Bürgermeister

---

• Service für Klimaanlage  
• TÜV-Abnahme jede Woche  
• Kfz-Elektrik  
• Reparatur, Inspektion, Wartung an allen Fahrzeugen  
• Unfall-Instandsetzung  
• Lackierung

• § 47 a Abgasuntersuchung für Diesel- und Benzinmotore  
• Pkw-Bremsendienst  
• Auspuff- und Stoßdämpfer-Sofortdienst

Nächster HU-Termin:  
jeden Freitag, ab 16 Uhr

**10**  
autoservice

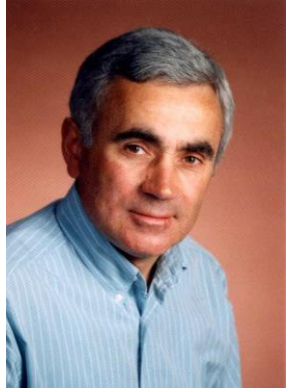
**HANS  
WATZ**

**BOSCH**  
Kraftfahrzeug-  
Ausrüstung

Kirch-Göns, Bahnhofstr. 98, Tel. 0 60 33/6 09 01

---





## Grußwort

Zum 150jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Gesangverein 1862 Kirchgöns ganz herzlich.

Im Namen des Sängerbundes Hüttenberg-Schiffenberg übermittle ich Grüße und Glückwünsche zugleich.

Dank und Anerkennung den Verantwortlichen, den Sängerinnen und Sängern und allen Mitgliedern, dass dieses Jubiläum gefeiert wird.

Mit dankerfülltem Herzen, mit Stolz und Zufriedenheit kann der Verein auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

Für die geplante Festveranstaltung wünsche ich einen harmonischen Verlauf, zum Wohle des Vereins und zum Wohle der Chormusik.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dem Verein alles Gute, eine tolle Veranstaltung und eine gesicherte Zukunft.

Karl-Heinz Klee  
Bundesvorsitzender  
Sängerbund Hüttenberg Schiffenberg

---



**Fleischereifachgeschäft - Partyservice**

**Eigene Schlachtung!!**



**Qualitätsfleisch u.  
Wurstwaren garantiert  
frisch aus eigener  
Schlachtung und  
Herstellung mit  
Herkunftsnachweis der  
Schlachttiere von  
Landwirten aus  
Kirch-Göns und  
Umgebung!**



Hauptstraße 2  
35510 Butzbach  
OT: Kirch-Göns  
Tel. 06033/60960  
Fax 06033/6970  
[www.metzgerei-binzer.de](http://www.metzgerei-binzer.de)





## Grußwort

Einen herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Bestehen des Gesangvereins von 1862 Kirch-Göns möchte ich auch als Pfarrer von Kirch-Göns, zugleich im Namen des Kirchenvorstandes, aussprechen.

Das ist ein ganz besonderes Jubiläum, ein sehr weiter Blick zurück auf viele erfolgreiche Zeiten und sicher auch auf Zeiten, in denen es schwierig war. Als Pfarrer und als Kirchengemeinde danken wir für die vielfältige Unterstützung bei Gemeindeveranstaltungen, besonders für den schönen Brauch am 1. Weihnachtstag den Gottesdienst musikalisch zu bereichern. Auch die Teilnahme an Gottesdiensten bei der sogenannten „Hasenkirmes“ hat mich beeindruckt, in diesem Jahr verstärkt durch den Hoch-Weiseler Gesangverein.

Dank sage ich ausdrücklich auch an die Vorsitzende im Festjahr, Frau Claudia Binzer, eine sehr aktive junge Vorsitzende. Wir wünschen ihr viele Erfolge im weiteren Engagement für das Fortbestehen des Vereins, besonders auch für den Gospelchor und den beabsichtigten Kinderchor. Auch die Vorgängerin und den Vorgänger im Amt des Vorsitzenden habe ich in den 10 Jahren meines Dienstes in Kirch-Göns sehr geschätzt: Frau Hanni Frischmuth und Herrn Peter Braasch.

Ich habe großen Respekt vor der Leistung in 150 Jahren und erst recht Respekt davor, dass selbst in diesen jetzt sehr schwierigen Zeiten nicht aufgegeben wird – sondern weiter gesungen wird.

Gesang verbreitet Freude, bringt Gemeinschaft von ganz unterschiedlichen Menschen, gibt Gefühlen Ausdruck und war immer auch schon ein bewährtes Mittel gegen alle Ängste und für die Freiheit. Und als Pfarrer weiß ich zu schätzen, dass der Gesang sehr oft dem Lob unseres Schöpfers gilt.

Dank sagen möchte ich auch an Ulla Knoop, die Dirigentin, die mit viel Herzblut dazu beiträgt den Verein lebendig zu erhalten.

Ein gutes Gelingen wünsche ich für die Jubiläumsveranstaltungen, insbesondere für das Konzert am 29. September und gebe der Hoffnung Ausdruck, dass es gelingen möge den Verein weiter lebendig zu erhalten.

Ihnen allen meine besten Wünsche und Gottes Segen für Ihr Wirken.

William Thum  
Pfarrer

---

# 1 Haus für Recht, Gesundheit und Wohlbefinden

F.W. Reinhardt  
Rechtsanwalt  
Tel. 9735944

I. Wißner Reinhardt  
Heilpraktiker / Bow-Therapeut  
Tel. 923302

N. Wißner  
Heilpraktiker  
Fußpflege  
Tel. 923302

Langgönsenstr. 12, 35510 Kirch-Göns  
Termine nach Vereinbarung

---



Was wär' die Welt ohne Musik?  
Was wären die Menschen ohne Gesang?  
Gemeinsames Musizieren ist pures Glück,  
überwindet Grenzen, bringt Freude ein Leben lang.

Mit diesen Worten gratuliere ich dem Jubiläumsverein von ganzem Herzen zum 150-jährigen Bestehen und bedanke mich bei allen Sängerinnen und Sängern für die nun bereits fast zwei Jahre währende musikalische Zusammenarbeit mit viel Freude, Engagement und Musikalität.

Beste Voraussetzungen für das Fortbestehen des Gesangvereines 1862 Kirch-Göns und für viele weitere schöne Stunden mit Musik, Gesang und Harmonie.

Das Jubiläumsfest soll dazu beitragen, gemeinsam mit lieben Gästen, Sangesfreundinnen und Sangesfreunden Musik zu zelebrieren und somit den Abend zu einem unvergesslich schönen Erlebnis werden zu lassen.

Musik teilen heißt Freude zu vervielfachen.

Ulla Knoop  
Dirigentin

# Hans GIEHL

## BAUDEKORATION

- Trockenbau • Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung / Gerüstbau
- Bau- und Fachwerksanierung
- Wärmedämmung außen und innen



Langgönsener Straße 12, 35510 Butzbach/Kirch-Göns  
Tel. 06033/64041, Fax 06033/73700, Mobil 0160/7243523



## Gruß-und Dankeswort

"Singen heißt verstehen" mit diesem Motto des Deutschen Sängerbundes möchte ich allen Sängerinnen und Sängern, den Freunden des Chorgesanges und allen Gästen einen herzlichen Willkommensgruß anlässlich unseres 150jährigen Jubiläumsfestes zurufen.

150 Jahre Gesangverein in Kirch-Göns wurde - bildlich gesprochen - von hohen und tiefen Lagen begleitet. Von Freiheitskämpfen, Kriegen, Diktatur und freiheitlicher Demokratie.

Ein Dank an all die, die in guten wie in schlechten Zeiten mit ihm, dem Gesang, gegangen sind und nicht mehr unter uns weilen.

Zwei verstorbenen Personen unseres Vereines möchte ich hier einen besonderen Dank aussprechen. Zum einen, Ewald Röhrig, der unseren Chor 40 Jahre, also mehr als ein Viertel des Bestehens unseres Chores als Dirigent zu höchsten Leistungen, Ehrungen und großer Anerkennung in Sängerkreisen geführt hat. Zum anderen, meinem Amtsvorgänger, Willi Söhngen, der in seiner Amtszeit den Frauenchor gegründet hat, ohne den es wahrscheinlich heute keinen gemischten Chor in Kirch-Göns gäbe.

Dem Chor und allen Gästen wünsche ich für den Festabend einige stimmungsvolle, harmonische und fröhliche Stunden.

Peter B. Braasch  
Ehrenvorsitzender



*Inh. Uwe Herrmann  
Langgönsler Str. 16  
35510 Butzbach / Kirch - Göns*

*06033 / 7453835*

*01511 / 2364375*

*Email : [hofkoch-giessen@t-online.de](mailto:hofkoch-giessen@t-online.de)*

*Öffnungszeiten:*

*Donnerstag – Montag ab 17.00 Uhr*

*Sonntag auch schon ab 11.30 Uhr*

*Dienstag und Mittwoch geschlossen*

*[www.lecrabe.de](http://www.lecrabe.de)*

---





## Grußwort

Zu unserem 150jährigen Jubiläum begrüße ich alle Sängerinnen und Sänger mit ihren Chorleitern ganz herzlich. Ein herzliches Willkommen auch an alle Freunde und Gäste die sich dem Gesang und dem Gesangverein 1862 Kirch-Göns verbunden fühlen und mit uns dieses Jubiläum feiern.

150 Jahre Gesangverein in Kirch-Göns - an solch einem Jubiläum blicke ich zurück, denke an die Höhen und Tiefen in dieser langen Zeit und empfinde Dankbarkeit und Freude für die geleistete Arbeit, für die Begeisterung und den Idealismus aller Beteiligten in diesen Jahren.

Aber ich sehe es auch als Ansporn für die Zukunft. Ansporn zum einen die Tradition des Vereins zu bewahren und das öffentliche Leben in Kirch-Göns weiterhin zu unterstützen und mit zu gestalten. Zum anderen Ansporn den Verein weiter zu entwickeln und damit auch für die Zukunft zu wappnen: mit dem Gospelchor „Let It Shine“ haben wir den nächsten Schritt gewagt und hoffen, damit noch viele auch junge Menschen für den Gesang zu begeistern.

Danke an meine Vorstandskollegen, an die Sängerinnen und Sänger und an alle Helfer, die dazu beitragen, dass wir zusammen ein solches Jubiläum feiern können. Ich wünsche allen Beteiligten und Gästen schöne Stunden mit einem abwechslungsreichen Programm.

Claudia Binzer  
1. Vorsitzende



Kirche von Kirch-Göns  
Juni 2012



In Treue und Verehrung  
gedenken wir  
unserer verstorbenen Mitglieder

---

**Michael  
NERN**



Fon  
(06033)  
7 22 26

Fax  
(06033)  
7 22 78

*FENSTER & TÜREN  
VERKAUF & MONTAGE*

Mobil  
(0172)  
9 74 65 39

[michael.nern@t-online.de](mailto:michael.nern@t-online.de)

Kirch-Göns · Taubgasse 24 · 35510 Butzbach

---



**35510 BUTZBACH - TEL. 0 60 33 / 6 09 19**

---

## TV & Sat Shop Butzbach

**Ralf Vornwald**  
Informationstechnikermeister

Hauptstr. 7  
35510 Butzbach/Kirch-Göns

TV \* SAT \* VIDEO \* ISDN \* DSL \*  
HAUSGERÄTE \* VERKAUF \*  
REPARATURSERVICE

Telefon: 06033 68605  
Telefax: 06033 895392  
E-Mail: [info@satshopbutzbach.de](mailto:info@satshopbutzbach.de)



[www.satshopbutzbach.de](http://www.satshopbutzbach.de)

---

# Dirigenten

G. Rahn	1862 – 1872
Wilhelm Rapp	1872 – 1876
Wilhelm Lehr	
Karl Mann	1876 – 1883
M. Korell	
Karl Rahn	1883 – 1903
Heinrich Buchholz	1905 – 1907
Wilhelm Schättler	1908 – 1910
Ludwig Becker	1911 – 1912
Ernst Enders	1913 – 1914
Wilhelm Schättler	1919 – 1921
Karl Gunderloch	1921 – 1924
Wilhelm Müller	1924 – 1927
Hermann Hanstein	1927 – 1929
Heinrich Müller	1930 – 1933
Wilhelm Schüler	1933 – 1938
Bernhard Nern	1938 – 1955
Ewald Röhrig	1955 – 1995
Michael Poths	1995 – 1998
Ruth Klöhn	1998 – 2001
Daniela Schneider	2001 – 2005
Patrick Stinka	2006 – 2010
Ulla Knoop	seit 2010

---

## Gaststätte „Maiwald“

bietet behagliche Gastlichkeit

Bahnhofstraße 30  
Kirch-Göns  
Tel.: 06033/64006

---

---

DRUCKEN ALLES AUSSER GELD  
**BUTZBACHER ZEITUNG**  
**DRUCKHAUS GRATZFELD**

35510 Butzbach · Langgasse 16-24  
Telefon (0 60 33) 9 60 60

**Auch dieses Festbuch wurde  
in unserem Hause hergestellt.**

---

# Vorsitzende

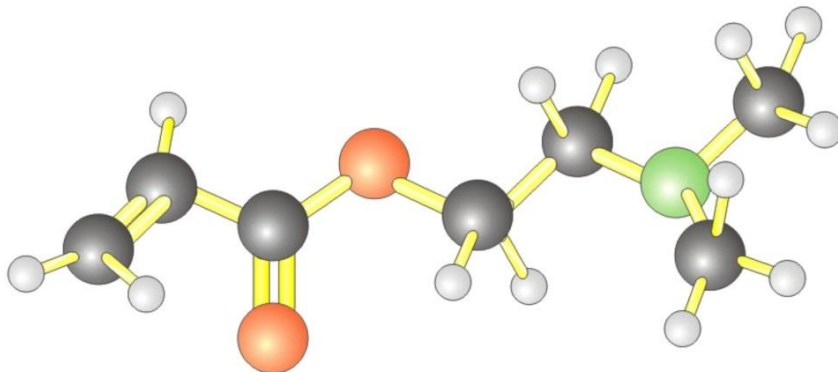
Johannes Müller III.	1862 – 1906
Johannes Schaum III.	
Anton Hanack III.	1906 – 1912
Wilhelm Beppler	1912 – 1913
Wilhelm Müller I.	1913 – 1914
Heinrich Nern	1919 – 1932
Richard Jakob	1932 – 1933
Reinhard Hanack	1933 – 1937
Ludwig Möckel	1937 – 1940
Otto Eckhard	1947 – 1950
Karl Röhrig I.	1951 – 1954
Wilhelm Schepp II.	1954 – 1961
Willi Söhngen	1961 – 1985
Peter B. Braasch	1985 – 2009
Hanni Frischmuth	2009 – 2012
Claudia Binzer	seit 2012



**Holzbau und Bedachung  
Spenglerei und Fachwerksanierung  
Sägewerk, Gerüstbau und Innenausbau**

**Bahnhofstr. 64 35510 Butzbach/Kirch-Göns  
Büro: Giessener Straße 44 in Pohl-Göns  
Tel. 06033 / 71229 Fax. 06033 / 744999  
[www.will-holzbau.de](http://www.will-holzbau.de)**

---



DMA3-Molekül



**Spezialchemikalien**

Marie-Curie-Straße 2  
35510 Butzbach  
Fon: +49 (0) 6033 9287-0  
Fax: +49 (0) 6033 9287-25  
office@scl-chemicals.de  
www.scl-chemicals.de

---



# Der Vorstand im Jubiläumsjahr



Bild: Gerhard Binzer

Claudia Binzer  
Moritz Otto  
Jürgen Rühl  
Harald Eckhard  
Margit Eckhard  
Herbert Alles  
Gerhard Eckhard  
Hanni Frischmuth  
Monika Theil

1. Vorsitzende  
2. Vorsitzender  
Schriftführer  
1. Schatzmeister  
2. Schatzmeister  
Beisitzer  
Beisitzer  
Beisitzer  
Beisitzer

Peter B. Braasch

Ehrenvorsitzender

# Gemischter Chor



Bild: Gerhard Binzer

## Aktive Mitglieder

### **Tenor und Bass**

Herbert Alles  
Peter B. Braasch  
Gerhard Eckhard  
Harald Eckhard  
Helmut Hankel  
Kurt Jakob  
Jürgen Rühl  
Horst Wagner  
Rudi Weber

### **Sopran und Alt**

Claudia Binzer  
Karin Binzer  
Leni Braasch  
Heike Bunfill  
Margit Eckhard  
Hanni Frischmuth  
Siegfriede Kretschmer  
Birgit Kuhl  
Elli Mader  
Ute Maiwald  
Anita Röhrig  
Silke Specht

# Gospelchor „Let It Shine“



Bild: Gerhard Binzer

## Aktive Mitglieder „Let It Shine“

### **Sopran**

Andrea Buch  
Margit Eckhard  
Diana Hedrich  
Theresa Heinz  
Berit Heller  
Vanessa Keil  
Siegfriede  
Kretschmer  
Nadja Langsdorf  
Manja Schaaf  
Petra Seidel  
Silke Specht

### **Alt**

Michaela Beppler-  
Alt  
Christiane Dose  
Renate Giehl-  
Provost  
Susanne Hög  
Regine Igwe  
Annette Keil  
Carmen Müller  
Maria Schindler  
Anke Schmitt  
Monika Theil

### **Alt 2 / Tenor**

Claudia Binzer  
Karin Binzer  
Heike Bork  
Leni Braasch  
Ines Kneissl

### **Bass**

Manfred Binzer  
Peter B. Braasch  
Jürgen Rühl  
Moritz Otto

# Ehrenmitglieder

Gisela Alles	Hans Giehl	Christel Oster
Herbert Alles	Inge Giehl	Erwin Reinhard
Emmi Becker	Helmut Hankel	Werner Rühl
Edgar Binzer	Wilfried Höchst	Inge Schmidt
Ewald Binzer	Kurt Jakob	Willi Schmidt
Leni Braasch	Gerhard Jung	Ewald Söhngen
Peter B. Braasch	Marianne Jung	Otilie Söhngen
Erika Brückner	Erwin Kretschmer	Alice Stehr
Wolfgang Brückner	Günther Kuhn	Emmi Vetter
Gerda Eckhard	Hilde Lautt	Horst Wagner
Gerhard Eckhard	Nelli Leuchtenberg	Günter Weber
Kurt Eckhard	Hans W. Löhe	Rudi Weber
Gertrud Friedl	Elli Mader	Erwin Will
Hanni Frischmuth	Toni Maiwald	
Willi Fuchs	Helmut Müller	

# Passive Mitglieder

Andreas Binzer	Norbert Kartmann	Ilse Schepp
Werner Bopf	Helmut Kraeft	Dieter Schott
Jörg Braasch	Markus Laiacker	Christel Simon
Lisa Bunfill	Gerhard Mais	Monika Söhngen
Helmut Ceh	Siegfried Menk	Volker Wagner
Werner Dämon	Renate Misch	Hans Watz
Erwin Eckhard	Marianne Müller	Christian Weber
Hiltrud Euler	Alex Myroniuk	Gerold Weber
Jürgen Fuchs	Rolf Myroniuk	Frank Will
Margot Gärtner	Klaus-Werner Otto	Dieter Winter
Hans-Peter Ilge	Birgit Rennemann	Tanja Winter
Erhard Jung	Helmut Rühl	

# Programm

## Freundschaftssingen am 29.09.2012

1. Eröffnung durch den Gemischten Chor des Jubiläumsvereins
2. Begrüßung
3. Gemischter Chor und Gospelchor „Let It Shine“
4. „Let It Shine“ Gospelchor des Gesangvereins 1862 Kirch-Göns
5. Ansprachen
6. Chorgemeinschaft 1857 Hoch-Weisel
7. MGV „Liederkranz“ 1892 Niederkleen
8. Chorgemeinschaft Gesangverein 1838 Butzbach / „Harmonie“  
Fauerbach v.d.H.
9. Gratulationen
10. Gospelchor „Shout For Joy“ Niederkleen
11. Gesangverein „Liederkranz“ 1879 Pohl-Göns e.V.
12. „Shout For Joy“ und „Let It Shine“
13. Chorgemeinschaft Hoch-Weisel und Gemischter Chor des  
Gesangvereins Kirch-Göns
14. Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Kirch-Göns

1896

## Gesangverein „Germania“ Kirch-Göns



Von links:

1. Reihe: Jakob Jakob, –
2. Reihe: Konrad Jung, –, Johannes Müller, Wilhelm Müller II., –, Peter Häuser, Fritz Steinhäuser
3. Reihe: Wilhelm Eckhard I., Heinrich Schneider II., Heinrich Hanack, –, Konrad Beppler, Bgm. Johannes Nern, Konrad Müller
4. Reihe: Karl Laut I., Karl Heinrich Hanack, –, Konrad Schmidt, Dirigent Karl Rahn, Konrad Gatzert, –, Anton Hanack III., –
5. Reihe: –, –, –, Konrad Bopf, Wilhelm Rühl, Anton Eckhard, –
6. Reihe: –, –

# Kirch-Göns

Die Geschichte von Kirch-Göns beginnt in der Festschrift anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Gesangvereins „Germania“, im Juni 1912 wie folgt:

„Am nordwestlichen Ende des oberhessischen Kreises Friedberg liegt auf sanft aufsteigender Hochebene, 240 m über dem Meeresspiegel, das Pfarrdorf Kirch-Göns. Umgeben von einem Kranze prächtiger Obstbäume, inmitten saftiger Wiesen und üppiger Fluren mit wogenden Aehrenfeldern hat der Ort das Gepräge allgemeinen Wohlstandes.“ Das „Festbuch zur Erinnerung an die 50jährige Jubel-Feier“ ging zum ersten Mal auf die Geschichte von Kirch-Göns ein. So soll auch heute zunächst von der Entstehung und der Geschichte berichtet werden. Auf die Geschichte des Gesangvereins wird anschließend eingegangen.

Kirch-Göns, heute ein Dorf mit ca. 1450 Einwohnern, liegt am nordwestlichen Ende des Kreises Friedberg, wo sich die nördlichsten Ausläufer des Taunus und die westlichsten Ausläufer des Vogelsbergs treffen. Geographisch gesehen gehört Kirch-Göns nicht mehr zur Wetterau, sondern schon zum Gießener Becken. Die Trennungslinie bildet ein vom Heidelbeerberg nördlich verlaufender schmaler Höhenrücken, der sich nach Osten auf die Höhe nach Gambach-Eberstadt hinzieht. Dieser Höhenrücken hat vor Butzbach einen sattelähnlichen Einschnitt, der das „Tor zur Wetterau“ genannt wird.

In etwa zur Zeit des römischen Imperators Augustus wurde begonnen den Limes, ein mit Erdwällen versehener Pfahlgraben, zu errichten. Der Limes bildet zum großen Teil die Ostgrenze unserer Gemarkung. Doch auch die Germanen, die hier ansässigen Chatten, bauten zu ihrem Schutz mit Ringwällen versehene Festungen. Es soll auch einige solcher Bauten auf dem zwischen Kirch-Göns und Niederkleen gelegenen Hüttenberg gegeben haben. Verschiedene alte Feldnamen in unserer Gemarkung und eventuell auch der Name des Bächleins Gönsbach: Gundissa (Streitwasser) deuten darauf hin, dass hier Kämpfe der Germanen gegen die Römer stattgefunden haben. Tatsächlich gibt es unterschiedliche Vermutungen woher der Name Göns kommt oder wovon er sich ableitet. Germanische

Siedler, die eventuell um 500 n.Chr. in dieses Gebiet kamen, nannten ihre hiesigen Wohnplätze "Gunnissiu". Auch von Gunissa (eventuell keltischen Ursprungs) oder Gundissa („Streit- oder Kampfwasser“ aus der römischen Zeit) und Gunnesheim (eine fränkische Siedlung) wird berichtet.

Die im Lahngau gelegene Gönser Mark („Gunniser marca“) wird zu Zeiten Karls des Großen im Jahr 777 in einer Schenkungsurkunde des Klosters Lorsch erstmals urkundlich erwähnt. Über Jahrhunderte soll zur Gönser Mark die Orte Lang-Göns, Kirch-Göns, Pohl-Göns, Ebers-Göns und das eingegangene Dorf Oberholzhausen in der Nähe von Dornholzhausen gehört haben. Die Gönser Mark spielte im Leben aller Dörfer, die hier als Siedlungen gegründet wurden oder sich allmählich entwickelten, eine außerordentlich wichtige Rolle. Man geht davon aus, dass bereits im 8. Jahrhundert die Gönser Mark von umliegenden Marken abgegrenzt wurde und dabei werden Langgöns und Kirch-Göns als ältere Siedlungen angesehen, Pohl-Göns und Ebersgöns als etwas jünger, evt. um 1000 gegründet.

Um das Jahr 1100 war eine reiche Adelsfamilie derer „von Göns“ hier ansässig. Nach deren Familiengeschichte soll die Gemeinde „Göns“ aus den Orten Lang-Göns, Mittel-Göns, Ebers-Göns und Pohl-Göns bestanden haben. Mit Mittel-Göns war sicher Kirch-Göns gemeint, denn im Mittelpunkt des Kirchspiels wurde in der Regel die Kirche gebaut, zumal sie auf einer leichten Erhebung errichtet ist.

Der Name „Kirchunnesse“, wurde zum ersten Mal um 1145/1153 in den Hessischen Urkunden erwähnt. Dies war Anlass für die 800-Jahr-Feier unseres Ortes 1950, bzw. die 850-Jahr-Feier im Jahr 2000. Eine Burg der Familie „von Göns“ stand am Nordende von Kirch-Göns, etwa hinter der heutigen Taubgasse. Im Laufe der Jahrhunderte werden sie immer wieder erwähnt, als weltliche und geistliche Herren, das letzte Mitglied der Familie, Johann Ernst von Göns, war Amtmann zu Greifenstein und starb am 05.03.1587 in Kinzenbach, wo er auch begraben liegt.

Im Mittelalter war Kirch-Göns eines der 14 Dörfer des Amtes Hüttenberg, mit Sitz in Lang-Göns. Im Jahr 1246 wurde das 'Gericht Hüttenberg' urkundlich erwähnt. An die jahrhundertealte Tradition erinnert bis heute der Name „Hüttenberger Land“, das sich ausgebildete Brauchtum und die



Hüttenberger Tracht, die sich ca. seit dem späten 16. Jahrhundert allmählich entwickelte. Die Göns-Orte, auch und gerade der frühe Mittelpunkt-Ort Kirch-Göns, gehörten bis zur Teilung des Hüttenbergs jahrhundertlang zum großen, von Hessen und Nassau gemeinschaftlich besessenen, Gerichtsbezirk Hüttenberg, der einer Grafschaft entsprach.

Infolge vorausgegangener Streitigkeiten entschlossen sich im Jahre 1701 Hessen und Nassau-Weilburg, den Hüttenberg zu teilen. Die Hauptteilung kam 1703 zu Stande und der Vertrag wurde in Lang-Göns von Ernst Ludwig, Landgraf zu Hessen und Johann Ernst, Graf zu Nassau-Saarbrücken unterzeichnet. Nach diesem Vertrag erhielt Hessen aus der Hüttenberger Gemeinschaft die sieben Dörfer Kirch-, Pohl-, Lang-Göns, Leihgestern, Hausen, Annerod und Allendorf mit allen Rechten, Geboten und Verboten.

In Kirchlicher Hinsicht gehörte die Pfarrei Kirch-Göns im 12. Jahrhundert zur Diözese Mainz, später zu Trier. Unter Landgraf Philipp dem Großmütigen von Hessen wurde die Reformation im Hüttenberge und somit auch in Kirch-Göns eingeführt. Josua Kaufler war der erste lutherische Pfarrer von Kirch-Göns. Die noch in wesentlichen Teilen ursprünglich erhaltene romanische Evangelische Kirche (um 1200 erbaut), ist das älteste erhaltene Gebäude unseres Dorfes, die bis zur Reformation, ca. 1540 eingeführt, dem heiligen Petrus geweiht war. Die Kirche hat ein einfaches Kirchenschiff mit einem eingezogenen ehemaligen Rechteckchor im Osten und einem quadratischen Glockenturm mit dem für die Romanik typischen Pyramidendach im Westen. Bis zum 18. Jahrhundert überspannten den Chor (wohl gotische) Kreuzgewölbe.

Für die Zeit von 1400 bis 1700 liegen nur wenige Informationen vor. Vermutlich durch einen größeren Brand in Kirch-Göns, bei dem eventuell auch der Dachstuhl und ein Teil des Inneren der Kirche zerstört wurden, sowie ein Bombenangriff auf das Archiv in Darmstadt im September 1944 vernichtete alte Akten. Jedoch war die Landwirtschaft ertragreich, da die Böden gut waren, die Leibeigenschaft der meisten Dorfbewohner war nicht erdrückend, so dass sich ein bescheidener Wohlstand entwickeln konnte.

Man vermutet, dass die gute Verkehrslage von Kirch-Göns direkt an einer wichtigen Heerstraße während der Religionskriege aber auch später zu Zeiten der französischen Revolution und während der napoleonischen

1927

## 65jähriges Jubiläum



Von links:

1. Reihe: Otto Bletz, Ernst Becker, Otto Wagner, Wilhelm Wagner IV., Wilhelm Fuchs, Karl Hanack II., Heinrich Kromm, Wilhelm Binzer II., –, Otto Rühl
2. Reihe: Wilhelm Jung, Heinrich Schneider, Wilhelm Nern II., Wilhelm Schepp, Konrad Jung, Ehrenvors. Wilhelm Müller I., Wilhelm Hankel, 1. Vors. Heinrich Nern, Heinrich Fuchs, Wilhelm Wächtershäuser, Reinhard Müller, Karl Müller, Wilhelm Eckhard I., Wilhelm Müller, Konrad Eckhard, Heinrich Maurer, Otto Eckhard
3. Reihe: Wilhelm Herbel (?), Julius Hanack, Karl Wilhelm Müller, Wilhelm Hoffmann, Wilhelm Gärtner, –, Wilhelm Damm, Ernst Weber, Otto Faber, Bernhard Eckhard, Wilhelm Müller IV., Wilhelm Zölller, Otto Zölller, Adam Findt, –, Otto Hankel, Bernhard Bopf, Heinrich Beppler II.
4. Reihe: Albert Ratz, Wilhelm Euler, Wilhelm Ebel, Heinrich Sommerlad, Robert Schneider, Wilhelm Eckhard II., Heinrich Brink, Karl Einhäuser, Heinrich Beppler I., –, Willi Weber, Reinhard Eckhard, Wilhelm Wagner
5. Reihe: Wilhelm Binzer I., –, Ludwig Bach, Ernst Sommerlad, Karl Hanack I., Karl Kromm, Wilhelm Henseling, Heinrich Giehl, Fritz Olemotz, Wilhelm Steitz, Reinhard Hanack, Wilhelm Heinrich Diehl, Karl Krämer, Robert Hankel

Kriege immer wieder Schauplatz von Auseinandersetzungen wurde. Durch Plünderungen und Brandschatzungen litt daher der Wohlstand wohl immer wieder. Zum Beispiel wurden in den 1790er Jahren französische Truppen dauerhaft in Kirch-Göns einquartiert, die Offiziere hatten ihr ständiges Quartier im Pfarrhaus, und Zahlungen von Geldern, Lieferung von Bekleidungsstücken und die Verköstigung vor allem der Offiziere mussten von der Gemeinde übernommen werden. Es wurden Unsummen für Wein, Schnaps und andere Spirituosen ausgegeben. Ein französischer General mit Namen Custine plünderte in unserer Gegend und soll fünf bis sechs Morgen des Gemeindewaldes abgeholzt haben, der heute noch den Namen „Franzosenhag“ trägt.

Jedes Dorf musste solche Krisen überstehen. Kirch-Göns hat es geschafft. Es gab ein früheres, weitgehend unbekanntes kleines Dorf namens Feldhausen, das eine solche Krise nicht überstanden hat. Jenseits der Main-Weser-Bahn in der Nähe vom „Hochforst“ bestand es noch im 14. Jahrhundert. Seine Einwohner sind wahrscheinlich nach Kirch-Göns gezogen.

Am 15.07.1815, gab es einen weiteren großen Brand in Kirch-Göns, dem 51 Höfe zum Opfer fielen. Seit 1806 gehörte Kirch-Göns zum Großherzogtum Hessen, das bis 1918 bestand. Die Zeit nach dem Völkerfrieden von 1815 wurde insgesamt ruhiger, bis zum deutsch-französischen Krieg von 1870-71. Von den fünfzehn Soldaten kehrten jedoch bis auf einen alle wieder nach Kirch-Göns zurück. In den folgenden Jahren wurde eine Haltestelle der Main-Weser-Bahn in Kirch-Göns errichtet (1902) und auch bald leuchtete elektrisches Licht in den Straßen.

Ein großer Einschnitt war der 1. Weltkrieg, aus dem 19 Soldaten aus Kirch-Göns nicht wieder zurückkamen. Die anschließende Inflation der 1920er Jahre bedeutete für viele Bürger der Verlust ihres Vermögens und immer mehr Einwohner des ehemals bäuerlichen Dorfes mussten ihren Lebensunterhalt in der Industrie suchen. Die Wirtschaftskrise führte zu vielen Arbeitslosen und die Not in den Familien stieg.

Der 2. Weltkrieg hatte jedoch noch schwerere Folgen, insgesamt kehrten 76 Einwohner nicht mehr nach Hause zurück, viele kamen mit Verwund-

1962

## 100jähriges Jubiläum



Von links:

1. Reihe: Richard Jakob, Reinhard Binzer, Wilhelm Eckhard II., Wilhelm Jung, Karl Röhrig,  
1. Vors. Willi Söhngen, Dir. Ewald Röhrig, Otto Eckhard, Heinrich Kuhl, Heinrich  
Beppler, Reinhard Eckhard, Karl Hankel, Ludwig Häuser
2. Reihe: Hans-Jürgen Steiner, Erwin Ebel, Hans Giehl, Hans Myroniuk, Reinhard Textor,  
Wilhelm Löbrich, Ewald Bopf, Richard Simon, Oswald Röhrig, Willi Becker, Ewald  
Eckhard, Eugen Langsdorf, Alwin Hanack, Otto Röhrig, Wilfried Eckhard, Karl-  
Dieter Müller, Willi Jung II., Paul Guth, Herbert Alles, Heinrich Wagner, Otto  
Wagner, Otto Becker, Otto Jung, H. Spindler,
3. Reihe: Erwin Röhrig, Horst Wagner, Erwin Eckhard, Reinhold Lautd, Richard Kollmar,  
Egon Leist, Volker Heinz, Helmut Forbach, Werner Brückel, Friedel Röhrig, Walter  
Eckhard, Kurt Jakob, Willi Röhrig, Helmut Eckhard, Willi Rühl, Kurt Röhrig

---

**Ab sofort habe ich Verstärkung bekommen!**

**country hair  
emeli braasch  
friseurmeisterin**

Melissa Tas ist Friseurmeisterin  
und wird mich in Zukunft freitags  
und samstags unterstützen!

Sie ist spezialisiert auf:

Junge stylische Mode  
mit Farb- und Typberatung  
Hochsteck- und Partyfrisuren  
Make-up für jeden Anlass.

**Vollendete Haarpflege!  
Tolle Farben!  
Fantastische Locken!  
Besuchen Sie uns –  
wir freuen uns auf Sie!**

**Pfeifergasse 13  
Butzbach/Kirch-Göns  
Telefon 06033-923330**



ungen oder erst verspätet nach Gefangenschaft zurück. Der Flugplatz, der 1935/36 in Richtung Niederkleen errichtet wurde, wurde Weihnachten 1944 bombardiert, dabei wurden auch zwei Höfe zerstört und die Felder durch Bombentrichter verwüstet.

Nach dem Krieg wurden Vertriebene aus dem Sudetenland und Oberschlesien in Kirch-Göns bei den Familien untergebracht, noch fehlte es an Allem, erst nach der Währungsreform ging es langsam wieder bergauf. Die Gemeinde stellte billiges Bauland zur Verfügung um die Wohnungsnot zu beheben, die Bahnhofstraße wurde bebaut. Es wurde ein neues Pfarrhaus errichtet. 1952 wurde auf dem ehemaligen Flugplatzgelände eine amerikanische Kaserne errichtet, Kirch-Göns wurde eine der größten Garnisonsorte Hessens. 1956/57 wurde mit Pohl-Göns ein Wasser-Zweckverband gegründet, die Wasserleitung gebaut, die Kanalisation vervollständigt. Auf dem Friedhof wurde eine Kapelle errichtet und das Ehrenmal für die Gefallenen gesetzt. Die B3a wurde gebaut, die zu einer Entlastung für den Durchgangsverkehr sorgte. Im Rahmen des Feldbereinungsverfahrens wurde ein Ring von Betonwegen um das Dorf erstellt und auch das Neubaugebiet auf dem Stautzert ausgewiesen.

Bürgermeister Reinhard Hanack, 1952 gewählt, war bis zur Eingemeindung von Butzbach am 01.08.1972 der letzte Bürgermeister von Kirch-Göns. In seine Zeit fiel noch der Bau der MPS Mittelpunktschule „Oberer Hüttenberg“ und der Neubau des Kindergartens, eröffnet am 30.11.1969. Auch der Umbau der alten Schule im Ortskern zu einem Bürgerhaus und die Fertigstellung der Brücke über die Main-Weser-Bahn zum Stautzert am 01.08.1972, hat er federführend begleitet.

Durch die Eingemeindung 1972 wurde Kirch-Göns zum 13. Stadtteil von Butzbach.

1980 wurde das Backhaus mit viel privater Initiative restauriert und so vor dem Abriss bewahrt. Der neu gegründete Heimat- und Backhausverein übernimmt die Pflege und kümmert sich um den Erhalt der alten Traditionen und Bräuche, wie z.B. der oberhessischen (Hüttenberger) Tracht.

In unserem Dorf gibt es noch zahlreiche Fachwerkbauten (zum Teil sehr schön saniert, zum Teil noch verputzt) die vor allem aus dem 18. und 19. Jahrhundert stammen. Viele haben auch die oberhessischen "Hohen Tore" (als typische "Hüttenberger Tore" bezeichnet) noch erhalten. Besonders die Hauptdurchgangsstraße weist stattliche Gehöfte auf. Die Ortsmitte mit Kirche, Bürgerhaus und dem aus dem 18. Jahrhundert stammenden ehemaligen Gemeindebackhaus ist sehr sehenswert.

Der Fall der Mauer 1989 führte in den 1990ern zu einem Abzug der Amerikaner und der Aufgabe des Kasernengeländes zwischen Kirch-Göns und Niederkleen. Inzwischen sind die Gebäude bis auf die amerikanische Kirche abgebaut und es entsteht ein neues Industriegelände.

Im Jahr 2000 wurde die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes „Kirchunesse“ vor (rund) 850 Jahren mit einem großen 4-tägigen Fest auf dem Sportplatz und mit einem Tag der „Offenen Höfe“ gebührend gefeiert. Zu diesem Anlass wurde auch eine umfangreiche Dorfchronik herausgegeben. Im April 2001 wurde die zwischen Kirch-Göns und Pohl-Göns errichtete Mehrzweckhalle eingeweiht.

In 2010/11 wurde das Bürgerhaus von Kirch-Göns saniert und renoviert, so steht es wieder allen Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung zur Verfügung. Auch Kirch-Göns hat ein Neubaugebiet. „In der Schmalbach“, mit 27 Bauplätzen, wurde 2011 aufgelegt und im Frühjahr 2012 mit dem Bau der ersten Häuser begonnen.

Am 24.08.2011 wurde unser Dorf durch ein starkes Gewitter mit Sturm in Mitleidenschaft gezogen und die Dorflinde vor dem Backhaus, die bereits mehrfach saniert war, in Teilen zerstört, so dass sie kurz darauf ganz gefällt werden musste. Die Neugestaltung des Platzes steht zurzeit noch aus, eine neue Linde wurde aber bereits wieder gepflanzt.

Zum Ende bleibt uns nur allen Bürgerinnen und Bürgern von Kirch-Göns für die kommenden Jahre alles Gute zu wünschen, verbunden mit dem Wunsch, dass unser Dorf noch sehr lange in Frieden und Wohlstand leben und wachsen kann.

Claudia Binzer

Quellen:

Festbücher des Gesangsvereins aus 1912, 1927, 1962, 1972, 1987

Zusammenfassung von Herrn Dr. Dieter Wolf zur Geschichte und Gegenwart von Kirch-Göns, Internet unter [www.stadt-butzbach.de](http://www.stadt-butzbach.de)

# Geschichte des Gesangvereins 1862

## Kirch-Göns

„In Freud und Leid zum Lied bereit“

Wilhelm Beppler, der Schriftführer des Männergesangvereins „Germania“, schrieb im Jahr 1912 zum 50jährigen Jubiläum die nachfolgende Einleitung: „Im Reigen der Jahre sind nunmehr fünfzig verflossen, dass sich in unserem trauten Heimatorte Männer zusammenfanden, die sich die Aufgabe machten, wahres christliches Empfinden, echte vaterländische Gesinnung und treue Freundschaft unter dem herrlichen Zepter der edlen Harmonie zu vereinigen.“

Inzwischen sind 150 Jahre vergangen, 150 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten eine Zeit von wirtschaftlichen und politischen Umwälzungen. Es war eine Zeit geprägt von drei schrecklichen Kriegen, aber auch mit friedlichen Zeiten, geprägt von Aufbau und Wohlstand. Noch immer bedeutet in Gemeinschaft singen auch in Freundschaft singen, zum Wohle der Gemeinschaft, zum Wohle unseres Dorfes. Und so möchten wir es auch in Zukunft, so lange wie möglich, weiterführen.

Nach der Gründung 1862 war Johannes Müller III. der erste Präsident des jungen Vereins und Lehrer G. Rahn der erste gesangliche Leiter, der zunächst hauptsächlich geistige Lieder einübte. Ihm folgte nach ca. 10 Jahren Wilhelm Rapp aus Gießen. Nach den kriegerischen Zeiten von 1864, 1866 und 1870/71 wurde in der Dirigentenzeit von Herrn Rapp 1874 das erste Sängerkfest gefeiert. Der Verein hatte sich inzwischen den Namen „Germania“ gegeben und die Gemeinde stiftete ihm dazu eine Fahne.

Nach dem Weggang von Herrn Rapp 1876 folgten drei verschiedene Dirigenten bis 1883 (Wilhelm Lehr, Karl Mann, und M. Korell), dann übernahm Lehrer Karl Rahn den Verein und leitete ihn über 20 Jahre. In seiner Zeit wurden erfolgreich Sängerkfeste besucht und das Fundament für die späteren Erfolge des Vereins gegründet und gefestigt. Nach seinem Ausscheiden dauerte es eine Weile bis man einen neuen Dirigenten gefunden hatte, Herr Buchholz aus Friedberg übernahm 1905 diese Aufgabe, bis er 1907 an das Stadttheater in Mainz berufen wurde. Er ver-

**1972**

**110jähriges Jubiläum**



Von links

1. Reihe: Wilhelm Eckhard II., Otto Wagner, Reinhard Binzer, Reinhard Textor,  
1. Vors. Willi Söhngen, Dir. Ewald Röhrig, Heinrich Kuhl, Otto Eckhard, Otto Jung,  
Otto Forbach
2. Reihe: Peter B. Braasch, Erwin Eckhard, Kurt Jakob, Ewald Bopf, Kurt Eckhard, Gerhard  
Koch, Ewald Eckhard, Edgar Binzer, Alwin Hanack, Willi Jung II., Heinrich Wagner,  
Willi Mandler, Oswald Röhrig, Harald Langsdorf, Kurt Röhrig, Karl Hankel
3. Reihe, Werner Brückel, Hans Giehl, Ernst Landt, Helmut Hankel, Erwin Röhrig, Eugen  
Langsdorf, Reinhard Eckhard, Herbert Alles, Reinhold Lautdt, Willi Becker, Walter  
Eckhard, Erhard Jung, Horst Wagner, Wilfried Eckhard, Herbert Schwarzer, Erwin  
Eckhard, Erwin Ebel, Gerhard Eckhard, Werner Bopf, Günter Weber, Rudi Weber,  
Willi Jung



mittelte seinen Nachfolger Herrn Schättler, ihm folgte schon nach zwei weiteren Jahren Ludwig Becker und in 1913 Ernst Enders aus Gießen, die jedoch beide im 1. Weltkrieg fielen. In dieser Zeit wurde regelmäßig an Wettstreiten in der Umgebung sehr erfolgreich teilgenommen, z.B. in Lollar, Großen-Linden, Leihgestern und Langgöns.

Der Nachfolger von Johannes Müller III. als Vorsitzender übernahm nach über 40 Jahren Johannes Schaum III., der jedoch schon kurz darauf verstarb. Ihm folgte Anton Hanack III., unter seiner Leitung wurde 1912 das 50jährige Bestehen mit einem Gesangswettstreit gefeiert – mit Ludwig Becker als Festdirigent. Ihm folgten anschließend weitere Bürgermeister von Kirch-Göns als Vorsitzende des Vereins: Wilhelm Müller I., Wilhelm Beppler und Heinrich Nern. Als 1914 der 1. Weltkrieg ausbrach, ruhte die Vereinstätigkeit, die meisten aktiven Sänger waren zudem eingezogen. Jedoch wurde kurz nach Friedensschluss, bereits am 01.03.1919 in der Generalversammlung beschlossen die Vereinstätigkeit wieder aufzunehmen. Herr Schättler wurde als Dirigent wieder gewonnen und blieb für zwei weitere Jahre, gefolgt von Lehrer Gunderloch. Die gesangliche Leistung des Vereins wurde weiter verbessert und bei Konzerten, Vereinsfeierlichkeiten, Wertungssingen und Wettstreiten unter Beweis gestellt, dies auch unter den nachfolgenden Dirigenten Wilhelm Müller und Hermann Hanstein.

Unter Herrn Hanstein als Festdirigent und der Leitung von Heinrich Nern als 1. Vorsitzenden wurde vom 11.-13.06.1927 das 65jährige Bestehen mit einem großen Wettstreit und 18 Vereinen gefeiert. Aus diesem Anlass wurde dem Verein von den Mitgliedern eine neue Fahne gestiftet, die auch heute noch benutzt wird. Das Fest unter reger Beteiligung der ganzen Gemeinde war noch lange in sehr guter Erinnerung.

Im Jahr 1925 wurde ein zweiter Gesangverein in Kirch-Göns gegründet, der den Namen Liederkranz erhielt. Der Vorsitzende war Richard Jakob und Lehrer Wilhelm Schüler aus Oberkleen war der Dirigent. Unter ihm erreichte der Verein eine recht stattliche Größe. Zunächst erzielten in den folgenden Jahren beide Vereine bei Wettstreiten große Erfolge, schlossen sich aber im Sommer 1933 unter dem Namen „Germania-Liederkranz“ zusammen. Der gemeinsame Vorsitzende wurde der bisherige Vorsitzende der Germania Reinhard Hanack, der spätere (u. letzte) Bürgermeister von

1978

## Titelbild der aufgenommenen Schallplatte



Von links

1. Reihe: Otto Wagner, Reinhard Eckhard, Reinhard Binzer, 1. Vors. Willi Söhngen, Dir. Ewald Röhrig, Willi Jung, Heinrich Kuhl
2. Reihe: Gerhard Müller, Hans Giehl, Erwin Röhrig, Reinhard Hanack, Wilfried Eckhard, Reinhold Laudt, Gerd Koch, Erwin Ebel, Alwin Hanack, Heinrich Wagner, Otto Röhrig, Werner Bopf, Eugen Langsdorf, Erich Laudt, Frank Will, Rainer Eckhard, Horst Wagner, Kurt Röhrig, Willi Mandler
3. Reihe: Ernst Landt, Kurt Jakob, Edgar Binzer, Karl Hankel, Ewald Bopf, Peter B. Braasch, Ewald Eckhard, Herbert Alles, Klaus Bihler, Gerhard Teichmann, Kurt Euler, Dieter Kukowka
4. Reihe: Gerhard Eckhard, Erwin Eckhard, Helmut Hankel, Jürgen Rühl, Willi Becker, Günter Weber, Gerold Weber, Harald Eckhard, Jürgen Fuchs



Kirch-Göns, die musikalische Leitung übernahm Wilhelm Schüler. 1938 wurde Herr Schüler von Bernhard Nern aus Pohl-Göns abgelöst, der, mit Unterbrechung während des 2. Weltkrieges, den Verein bis 1955 dirigierte. Die Leitung des Vereins wechselte bereits 1937 zu Ludwig Möckel, in seiner Amtszeit wurde im Juni 1937 das 75jährige Bestehen unter Beteiligung von 13 Nachbarvereinen in kleinerem Rahmen gefeiert.

Nach dem Ausbruch des 2. Weltkrieges ruhte die Vereinstätigkeit bis 1947. Viele aktive Sänger waren nach dem Krieg nicht zurückgekehrt und zusätzlich wurden von den Besatzungsmächten alle Vereine aufgelöst. Doch auf Initiative des anschließenden Vorsitzenden Otto Eckhard wurde am 14.04.1947 der Verein unter dem Namen „Männergesangverein Kirch-Göns“ wieder ins Leben gerufen, später fügte man das Gründungsjahr „1862“ dazu. Auf Anhieb traten 46 aktive Sänger dem Verein bei und unter der Leitung von Herrn Nern konnte noch im Gründungsjahr ein Auftritt absolviert werden.

Die Zahl der Sänger stieg im Laufe der Zeit auf über 80 Männer, so dass man künftig im Saal Eckhard üben musste, da der Schulsaal nicht mehr ausreichte. Neben der sehr erfolgreichen gesanglichen Seite mit Chorkonzerten und Wettstreiten, war die Zeit auch geprägt durch ein geselliges Vereinsleben, mit jährlichen Familienabenden und erfolgreichen Theateraufführungen der Laienspielschar des Vereins, sowie regelmäßigen Vereinsausflügen in die nähere und fernere Umgebung. Als Otto Eckhard zurücktrat wurde Karl Röhrig I. als Nachfolger gewählt, schon drei Jahre später folgte ihm Wilhelm Schepp II., kurz darauf wechselte auch der Dirigent. Ewald Röhrig aus Niederkleen, gebürtig aus Kirch-Göns, übernahm 1955 das Amt des Dirigenten und hielt es inne bis 1995.

Als Ansporn an die Sänger wurden nun neben den jährlichen Wertungsingen vermehrt auch weiter entfernte Pokalsingen und Wettstreite – mit sehr gutem Erfolg – besucht. Als 1961 Wilhelm Schepp plötzlich verstarb wurde Willi Söhngen in einer außerordentlichen Generalversammlung am 05.08.1961 als sein Nachfolger zum 1. Vorsitzenden gewählt. Unter seiner Leitung wurde im darauffolgenden Jahr das 100jährige Bestehen verbunden mit einem Wertungssingen, bei dem alle 27 Bundesvereine sangen, und einem großen Festkommers erfolgreich gefeiert.

1987

## 125jähriges Jubiläum



Von links:

1. Reihe: Willi Jung II., Ernst Landt, Walter Eckhard, Reinhard Hanack, Reinhard Binzer, Dir. Ewald Röhrig, Heinrich Kuhl, Alwin Hanack, Eugen Langsdorf, Erwin Ebel, Gerhard Teichmann
2. Reihe: Herbert Alles, Hans Giehl, Gerold Weber, Willi Becker, Günter Weber, Andreas Binzer, Harald Eckhard, Jürgen Rühl, Wilfried Eckhard, Georg Neumann, Erich Lautd, Volker Wagner, Horst Wagner, 1. Vors. Peter B. Braasch, Edgar Binzer
3. Reihe: Gerhard Eckhard, Frank Will, Rudi Weber, Ewald Eckhard, Reinhold Lautd, Werner Bopf, Helmut Hankel, Werner Brückel, Kurt Eckhard, Kurt Jakob, Jürgen Fuchs, Erwin Eckhard II.



**Jens Peter Braasch**  
Garten & Landschaftsbau  
Pfeifergasse 13  
35510 Butzbach

Telefon 0 60 33 / 924 27 99  
Telefax 0 60 33 / 924 72 79  
Internet [www.jenspeter-braasch.de](http://www.jenspeter-braasch.de)  
E-Mail [garten@jenspeter-braasch.de](mailto:garten@jenspeter-braasch.de)

---

In den darauffolgenden Jahren wurde regelmäßig an Wertungssingen, Freundschaftssingen, Pokalsingen und an Wettstreiten teilgenommen. Es gab Ausflüge, Familienfeste und Waldfeste. Zusätzlich wurde in 1964 beim hessischen Rundfunk gesungen, das, mehrfach ausgestrahlt zur Stunde des Chorgesangs, ein besonderes Ereignis war.

Im Jahr 1972 beschloss man, das 110jährige Bestehen mit einem Pokal-Punktwertungssingen zu feiern, um die erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren weiterzuführen und auch selbst eine Veranstaltung, an der man sonst nur teilnahm, durchzuführen. Dabei nahm erstmals das Jodel-Doppelquartett Escher-Wyss aus Zürich mit Sängern, Alphörnern und Fahenschwingern mit großem Beifall teil. Aus dieser ersten Begegnung entwickelte sich eine feste und enge Freundschaft über die kommenden Jahre. So erfolgte im Herbst 1973 der erste Gegenbesuch der aktiven Sänger in der Schweiz.

Einen großen Schritt machte der Verein 1978, als am 28.01.1978 der Frauenchor gegründet wurde, einer der ersten Frauenchöre in unserer Umgebung, auch von Ewald Röhrig dirigiert. Am 29.04.1978 wurde die vom Männerchor gestaltete Schallplatte, bereits unter Mitwirkung des Frauenchores, vorgestellt, die sicher heute noch in einigen Kirch-Gönsler Familien im Schrank steht. Es folgten weiterhin Preise bei Pokalsingen und Wettstreiten, Konzerte und Ausflüge, die hier nicht alle aufgeführt werden können. 1980 fand zum 25jährigen Dirigentenjubiläum von Herrn Röhrig im Bürgerhaus Butzbach ein Konzert u.a. mit den Schweizer Freunden und dem Orchester des Hessischen Rundfunks statt. Ab 1981 wurde auch der Frauenchor im Vorstand vertreten, Hanni Frischmuth wurde als 2. Vorsitzende erstmals gewählt. Das 120jährige Bestehen des Vereins wurde im August 1982 mit befreundeten Vereinen, den Schweizer Freunden und einem Konzert der Kapelle der 3. US-Panzerdivision gebührend gefeiert.

1985 gab es Veränderungen in der Vereinsführung, Willi Söhngen trat nicht mehr als Vorsitzender an und machte Platz für einen Jüngeren, Peter Braasch wurde der neue Vorsitzende. Im gleichen Jahr wurde das 30jährige Dirigentenjubiläum von Ewald Röhrig gefeiert. Außerdem fand man 1985 nach dem Tod des Vereinswirtes Karl Müller, im oberen Saal des Bürgerhauses ein neues „Sängerheim“.

**1987**

**125jähriges Jubiläum**



Von links:

1. Reihe: Gerda Eckhard, Emmi Becker, Erika Knorz, Else Guth, Gertrud Neumann, Gisela Tschentscher, Gertrude Sang, Emmi Vetter, Tilla Heinz, Elli Leuchtenberg, Leni Braasch
2. Reihe: Dir. Ewald Röhrig, Doris Müller, Hilde Laudt, Gisela Alles, Gretel Will, Ute Maiwald, Anni Schicker, Alice Stehr, Thea Berger, Inge Giehl, Gustel Quack, Emmi Nern, Hanni Frischmuth, Lieselotte Hering, Ruth Mohr, Birgit Rennemann, Marianne Müller, Inge Schwarzer, Christel Simon
3. Reihe: Liesel Raith, Margot Gärtner, Irma Reinhard, Christel Oster, Margot Osthold, Anita Röhrig, Margit Eckhard, Birgit Kuhl, Edith Langsdorf, Helga Heidler, Ilse Schepp, Hiltrud Euler, Gerda Müller, Karin Binzer

---

**Gemeinschaftspraxis  
für Physiotherapie**

**H. Hofmann & M. Vornwald**

Kirch-Göns  
Niederkleener Str. 5  
35510 Butzbach

Tel. (06033) 97 39 0 39  
Fax (06033) 92 85 7 16

---

Das 125jährige Bestehen wurde vom 12.-15.06.1987 erneut groß gefeiert, mit einem Wettstreit und Volkslieder-Preissingen und einem Liederabend mit 18 befreundeten Chören. In den folgenden Jahren nahmen nun beide Chöre an etlichen Wettstreiten und Freundschaftssingen teil. Außerdem wurden mehrfach Weihnachtskonzerte zusammen mit dem Männerchor Niederkleen und der Kapelle der 3. US Panzerdivision im Butzbacher Bürgerhaus veranstaltet.

Am 04. und 05.07.1992 wurde das 130jährige Bestehen mit Liederabend und Frühschoppen in der Gerätehalle von Gerold Weber gefeiert. Kurz darauf, am 18.07.1992 gab es anlässlich der Silberhochzeit der beiden Aktiven Karin und Edgar Binzer eine Premiere, es wurde erstmals gemischt gesungen. In Zukunft trat der Verein als Gemischter Chor auf. Seit dieser Zeit nimmt der Gemischte Chor regelmäßig aktiv am Dorfleben teil und singt an vielen Veranstaltungen im Laufe eines Jahres, z.B. beim Seniorennachmittag, Backhausfest, Volkstrauertag, Adventssingen, am Weihnachtsmarkt, 1. Weihnachtsfeiertag usw. Über viele Jahre wurde beim 1.Vorsitzenden Peter Braasch in der Scheune das Scheunenfest für alle Sängerinnen und Sänger gefeiert. Als zusätzliche Einnahmequelle wird seit über 20 Jahren das Schlachtfest veranstaltet.

1995 markierte ein wechselvolles Jahr für den Verein: der langjährige Dirigent Ewald Röhrig erkrankte schwer und gab die Dirigententätigkeit daraufhin auf. Unter Vertretung von Werner Jung nahm der Chor an der Aufnahme für eine Butzbacher Musikkassette teil. Im September 1995 wurde Ewald Röhrig mit seinem 40jährigen Dirigentenjubiläum im Bürgerhaus Butzbach geehrt und gleichzeitig verabschiedet. Am gleichen Abend nahm der neue Dirigent und Kantor Michael Poths seine Arbeit auf. Im Oktober veranstaltete der Verein ein Konzert mit dem Kammerchor „Glass“ aus Jaroslawl, Russland. 1997 wurde das 135jährige Jubiläum mit einem Freundschaftssingen in der Turnhalle von Ebersgöns gefeiert, an dem auch das Jodel-Doppelquartett aus der Schweiz teilnahm.

Nach der Sommerpause 1998 wurde die neue Chorleiterin Frau Ruth Klöhn aus Maibach eingeführt. 2000, bei der 850-Jahr-Feier von Kirch-Göns beteiligte sich der Verein an den verschiedenen Veranstaltungen und begrüßte auch wieder die Freunde aus der Schweiz. 2001 gab es einen

**1999**

**Aufnahme beim Bundeswertungssingen in Hüttenberg-Hochelheim**



Von links

1. Reihe: 1. Vors. Peter B. Braasch, Gisela Tschentscher, Emmi Vetter, Gretel Will, Liesel Raith, Christel Oster, Heike Bunfill, Elli Mader
2. Reihe: Brigitte Pfeffer, Hilde Laudt, Ilse Schepp, Dir. Ruth Klöhn, Emmi Becker, Elli Leuchtenberg, Erika Knorz, Alice Stehr
3. Reihe: Anita Röhrig, Leni Braasch, Gertrude Sang, Elke Weber, Margit Eckhard, Hanni Frischmuth, Claudia Binzer, Ottilie Söhngen, Karin Binzer
4. Reihe: Edgar Binzer, Gisela Alles, Birgit Kuhl, Christel Simon, Ute Maiwald, Gerda Eckhard, Volker Wagner, Walter Eckhard
5. Reihe: Rudi Weber, Fritz Hering, Kurt Jakob, Günther Kuhn, Kurt Eckhard, Ewald Eckhard, Erich Laudt, Horst Wagner
6. Reihe: Wilfried Eckhard, Helmut Hankel, Gerold Weber, Günter Weber, Gerhard Eckhard, Herbert Alles, Harald Eckhard, Jürgen Rühl



weiteren Chorleiterwechsel. Frau Daniela Schneider aus Watzenborn-Steinberg löste Frau Klöhn im Juni ab und fuhr bereits im Oktober 2001 mit dem Chor zum 50jährigen Jubiläum des Schweizer Jodel-Doppelquartetts Escher-Wyss nach Zürich. Im Jahr 2002 wurde am 12. und 13.10. das 140jährige Jubiläum in der neuen Mehrzweckhalle gebührend gefeiert. In diesen Jahren wurden auch regelmäßig Tagesausflüge in die nähere und weitere Umgebung durchgeführt, z.B. zur Mosel, nach Thüringen, in die Rhön, an die Nahe, nach Heidelberg usw. Außerdem hat der Chor an vielen Freundschaftssingen, Liederabenden und Wertungssingen teilgenommen und die Tradition, am Grab von verstorbenen Mitgliedern des Vereins einen letzten musikalischen Gruß darzubieten, bis heute beibehalten.

Zu Beginn des Jahres 2006 gab es den nächsten Chorleiterwechsel, Patrick Stinka übernahm den Chor von Daniela Schneider, die aus beruflichen Gründen zurücktrat und hielt am 04.01.2006 seine erste Singstunde.

2009 ging eine Ära zu Ende als der langjährige Vorsitzende Peter Braasch nicht mehr kandidierte und Hanni Frischmuth an seine Stelle als 1. Vorsitzende trat.

Unter Anregung von Patrick Stinka wurde im Januar 2010, als Projekt geplant, ein Gospelchor ins Leben gerufen, der im Juni 2010 bereits das 1. Konzert absolvierte. Zunehmend beliebt führte er inzwischen einige Auftritte durch, und gab auch in 2011 und 2012 sehr erfolgreich Konzerte in der Kirch-Gönser Kirche. Inzwischen hat sich der Chor auch einen Namen gegeben: Let It Shine.

Im Sommer 2010 ging Patrick Stinka aus beruflichen Gründen nach Berlin und als seine Nachfolgerin konnte Ulla Knoop für beide Chöre gewonnen werden. Sie betreut die Chöre auch im Jubiläumsjahr. Bei der Generalversammlung 2012 stand Hanni Frischmuth nicht mehr als Vorsitzende zur Verfügung und Claudia Binzer wurde als neue 1. Vorsitzende gewählt.

Zum Abschluss dieser Chronik über 150 Jahre Gesangverein in Kirch-Göns bleibt uns nur ein Dank auszusprechen: ein Dank an alle die sich in diesen vielen Jahren um den Gesangverein über die Maßen bemüht haben!

Wir wünschen uns für die Jubiläumsveranstaltung, für alle Sängerinnen und Sänger und für alle Gäste ein schönes und harmonisches Fest, das in guter Erinnerung in die weitere Geschichte eingehen wird.

Claudia Binzer

Wann ist ein Geldinstitut  
gut für Oberhessen?

Wenn sein Engagement  
so vielfältig ist wie die  
Region.



Sparkassen sind einer der größten Förderer Deutschlands. Sie unterstützen eine Vielzahl von Projekten und fördern die regionale Vereinslandschaft. Oberhessische Vereinsarbeit hat einen hohen Stellenwert – für jedes Mitglied unserer Gesellschaft und uns, die Sparkasse Oberhessen.  
[www.sparkasse-oberhessen.de](http://www.sparkasse-oberhessen.de)



Sparkasse. Gut für Oberhessen.

---



**KÖHLER**

**Getränke • Spirituosen • Wein**

**Getränkefachhandel**

**Bierverleger der Licher Privatbrauerei  
Ihring Melchior KG**

**Bier- und Getränkegroßhandel**

**Spirituosen und Weinfachhandel**

**Herbert Köhler GmbH  
35428 Langgöns-Oberkleen • Bahnstr.12  
Tel. 06447/9305-0 • Fax 06447/9305-20**



**Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. von 9.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr  
Mi. von 9.00-12.30 Uhr, nachmittags geschlossen  
Sa. von 9.00-13.00 Uhr**

**Hofstatt 3 • 35428 Langgöns-Oberkleen**

**Der sympathische Fachmarkt**

[happel-druckmedien.de](http://happel-druckmedien.de)

---

# Vertrauen Sie den BESTEN

**Wir bieten Ihnen einen  
hervorragenden Service  
und persönliche Beratung  
mit unseren mehrfach  
ausgezeichneten Partnern!**

...2011 die größte Bausparkasse Deutschlands

...seit 10 Jahren TOP-Fondsgesellschaft, lt. Capital -  
das hat keine andere Fondsgesellschaft geschafft!

...seit Jahren unter den 10 größten Versicherungen

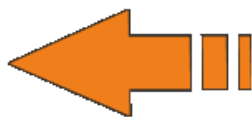


Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wir sind für Sie vor Ort:**

- mit über 100 Mitarbeitern
- mit 9 Geschäftsstellen



**Volksbank  
Butzbach eG**

